

Graduiertenkolleg »Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – Deutschland und die Niederlande im Vergleich«

IM JAHR 2008 setzten die Graduierten die Arbeit an ihren Dissertationen fort. In diesem Rahmen führten sie unter anderem Feldforschungen in Deutschland, den Niederlanden und weiteren Ländern durch, traten sie in Kontakt mit für ihr jeweiliges Thema relevanten Forschern und Experten und suchten sie – zum Teil im Rahmen von Auslandsaufenthalten – Archive und andere (Forschungs-) Einrichtungen auf. Darüber hinaus wurde im Wintersemester 2007/08 – ebenso wie bereits im Sommersemester 2007 – eine Ringvorlesung mit dem Titel *Transnationale Zivilgesellschaft in Europa – Traditionen, Muster, Hindernisse, Chancen* durchgeführt. Als Referenten für diese Vorlesung konnten Ton Nijhuis (Amsterdam), Máté Szabó (Budapest), Christian Lahusen (Siegen), Loek Halman (Tilburg), Dieter Rucht (Berlin), Jan W. van Deth (Mannheim), John Keane (London), Paul Dekker (Den Haag), Hans J. Lietzmann (Wuppertal) und James Kennedy (Amsterdam) gewonnen werden. Die Beiträge der Veranstaltung wurden Anfang 2009 im Waxmann-Verlag in einer neuen Reihe zum Thema Zivilgesellschaft veröffentlicht.¹

Als Nachfolgeveranstaltung der Ringvorlesung starteten im Wintersemester 2008/09 in Kooperation mit der *Graduate School of Politics* der Universität Münster die *Münsteraner Tischgespräche* zum Thema *Civil Society Revisited*. Im Jahr 2008 waren in dieser Reihe Veit Bader (Universität Amsterdam) und Ansgar Klein (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement) zu Gast. Die Reihe wird 2009 unter anderem mit Dieter Gosewinkel (WZ Berlin) und Paul Schnabel (Den Haag) fortgesetzt werden.

Im Rahmen des Graduiertenkollegs wurden im Jahr 2008 folgende weitere Veranstaltungen organisiert: Im Februar 2008 fand im Franz Hitze-Haus ein erstes Blockkolloquium statt, in dem die Graduierten mit eingeladenen Experten den Fortschritt ihrer Arbeiten diskutierten. Gäste dieser Veranstaltung waren Ralf Kleinfeld (Universität Osnabrück), Wim van Oorschot (Universiteit Tilburg), Bert de Vroom (Universiteit Twente), Angelika Vetter (Universität Stuttgart), Erik

¹ Vgl. C. FRANTZ/H. KOLB (Hrsg.), *Transnationale Zivilgesellschaft in Europa. Traditionen, Muster, Hindernisse, Chancen*, Münster 2009.

Hitters (Erasmus Universität Rotterdam), David Shankland (University of Bristol), Peter van Rooden (Universität van Amsterdam) und Iwar Werlen (Universität Bern). Am 4. und 5. September 2008 fand das Seminar *Einwerbung von Drittmitteln und Entwicklung der wissenschaftlichen Karriere durch Forschungsförderung* statt. In einem eineinhalbtägigen Crashkurs wies die vom Deutschen Hochschulverband vermittelte Dozentin in die Feinheiten der Beantragung von Drittmitteln ein. Das Seminar war auch für externe Nachwuchswissenschaftler geöffnet und erfreute sich reger Nachfrage. Von den Graduierten selbst organisiert wurde eine Herbstakademie, im Rahmen derer die Graduierten ihre Arbeiten unter anderem mit Taco Brandsen (Universität Tilburg), Arnd Bauerkämper (Freie Universität Berlin), Christiane Frantz (Universität Münster), Wolfgang Herrlitz (Universität Utrecht) und Martin Sökefeld (Universität Bern) diskutierten.

Nachdem im Jahr 2007 mit der Historikerin Barbara Henkes und dem Politikwissenschaftler Paul Dekker zwei Gastwissenschaftler am Graduiertenkolleg tätig waren, konnte 2008 mit dem Osnabrücker Politikwissenschaftler Ralf Kleinfeld ein weiterer Gastwissenschaftler gewonnen werden. Kleinfeld ist einer der wenigen Vertreter der deutschen Politikwissenschaft, die seit Jahren in ihren vergleichenden Forschungen auch die Niederlande systematisch einbezogen haben und der hier als der Experte im Netzwerk der politikwissenschaftlichen Komparatistik in Deutschland gilt. Für die Graduierten war die zusätzliche Beratung des Gastwissenschaftlers von besonderer Bedeutung. Im Verbund der Betreuerteams konnte so die Reichweite der Erkenntnisse jeder einzelnen Forschungsarbeit ausgenutzt und ausgelotet werden. Als neuer Post-Doktorand begann im März des Jahres 2008 Holger Kolb seine Tätigkeit in Münster. Er ersetzte damit die ans WZB nach Berlin gewechselte Ines Michalowski. Als Nachfolgerin für den aus dem Graduiertenkolleg an die Universität Göttingen gewechselten Clemens Wirries konnte das Kolleg Inga Nuhn gewinnen, die in den folgenden Jahren zum Thema *Die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen seit 1945 zwischen Deutschland und den Niederlanden im Vergleich* forschet.

Christiane Frantz/Friso Wielenga